



## AUFKLÄRUNGSBOGEN „Medizinische Osteopathie“

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Ich werde an Ihnen nur dann osteopathische Behandlungen durchführen, wenn keine Hinweise auf erhöhte Gefahr für eventuelle Komplikationen vorliegen. Auf Basis meiner langjährigen – sowohl schulmedizinischen wie auch osteopathischen – ärztlichen Erfahrung werde ich nur jene Methoden anwenden, die bei geringstem Risiko den besten und schnellsten Erfolg versprechen

Wir bitten um Verständnis, dass eine osteopathische Behandlung bei einem **frischen Infekt nicht möglich** ist.



Sollten Sie uns wegen plötzlichen Schwindels, schlagartig aufgetretener und starker Kopf-, Brust-, Rücken-, Bein- oder Armschmerzen mit Lähmungserscheinungen oder starker Atemnot aufsuchen wollen, wenden Sie sich bitte zur **sofortigen** Untersuchung und Behandlung an eine **Notfallambulanz!**

### **Nach der Behandlung**

---

Kurzfristige, vorübergehende Symptomverschlimmerung nach einer osteopathischen Behandlung nennen wir „**Erstverschlimmerung**“.

Dieser Effekt ist harmlos und als normale positive Reaktion des Körpers zu bewerten. Er kann auch in Bereichen auftreten, die dem Anschein nach gar nicht behandelt worden sind.

Zu diesen Symptomen gehören:

- „Muskelkater“, Müdigkeit
- ein chronisches Leiden wird kurzfristig akut
- Schwindel, Kopfschmerz, Fieber, Schlafstörung
- Veränderungen der Körperausscheidungen und des Menstruationszyklus
- Kurzzeitige Einschränkung der Fahrtauglichkeit



## AUFKLÄRUNGSBOGEN „Medizinische Osteopathie“

Bitte planen Sie **nach der osteopathischen Behandlung am selben Tag** keine weiteren Therapien, keinen Kraftsport und meiden Sie übermäßige psychische und physische Belastungen.

Bedenken Sie bezüglich Ihrer Heimreise, dass Ihre **Fahrtauglichkeit** nach der Behandlung eventuell kurzfristig eingeschränkt sein kann.

### **Mögliche Komplikationen**

---

Schwerwiegende Komplikationen sind **extrem selten**.

- Mit einer Wahrscheinlichkeit von 1:400 000 - 1:2 000 000 kann es bei strukturellen osteopathischen Techniken an der Halswirbelsäule bei entsprechenden Voraussetzungen zu einer Hirnblutung, Schlaganfall oder einer Schädigung des Rückenmarks kommen. Um Ihr persönliches Risiko solcher seltenen aber **schwerwiegenden Komplikationen** zu minimieren, ist es wichtig, dass Sie uns bereits bestehende Symptome wie Schluckstörungen, Doppelbilder, Sprachstörungen, Sensibilitätsstörungen, pulsierende Ohrgeräusche oder ähnliche vor der Behandlung mitteilen und **keinesfalls verschweigen!**
- Bei einer vorgeschädigten Bandscheibe oder einem bis dahin stummen Bandscheibenvorfall kann es zu akuten Beschwerden im Sinne einer „**Gelegenheitsursache**“ kommen. Dieses Ereignis wäre dann auch durch einen anderen banalen Auslöser wie z.B. Husten oder ungeschicktes Bücken eingetreten.
- Bei strukturellen osteopathischen Techniken kann es nach der Behandlung zu Druckempfindlichkeit der Gelenke kommen. **Bei vorhandenen Knochendefekten** kann es zu Frakturen (insbesondere der Rippen) kommen.
- Bei der Anwendung faszialer osteopathischer Techniken, insbesondere bei der Anwendung des Fasziendistorsionsmodells (FDM) nach Typaldos oder der Behandlung von Triggerpunkten, kann die Behandlung schmerzhaft sein und zu einem anschließenden **Auftreten von Hämatomen (Blutergüssen) führen**.



## AUFKLÄRUNGSBOGEN „Medizinische Osteopathie“

### Wichtige Fragen im Voraus

Treffen folgende Vorerkrankungen bzw. Kriterien auf Sie zu?

Erkrankung	JA	NEIN	Anmerkungen des Arztes bei der Behandlung
Akute Entzündungen			
Bandscheibenvorfall			
Bestehende Chemotherapie			
Fieber / Fieberhafte Erkrankung			
Frische Operation oder Bruch			
Gelenksprothesen			
Gerinnungsstörung			
Krebserkrankung			
Längere Kortikoidbehandlung			
Neurologische Störungen			
Osteoporose			
Rheumatismus			
Schwangerschaft			
Nehmen Sie derzeit Medikamente und wenn ja, welche?			
Leiden Sie an Allergien?			
Sonstige Erkrankungen?			



AUFKLÄRUNGSBOGEN „Medizinische Osteopathie“

**Einverständniserklärung**

Ich erkläre hiermit, umfassend und verständlich durch Dr. Roman Schneider über die Risiken und Nebenwirkungen einer osteopathischen Behandlung aufgeklärt worden zu sein. Meine Fragen sind vollständig beantwortet.

Bei unklaren Symptomen nach einer Behandlung werde ich mich unverzüglich an Dr. Roman Schneider, einen anderen Arzt beziehungsweise in akuten Fällen eine Notfallambulanz wenden.

Ich wünsche, dass die Behandlung mittels Osteopathie

- bei mir
- meinem Kind, (ich bin obsorgeberechtigt), das die Behandlung ebenso wünscht
- ohne Manipulation der Halswirbelsäule
- trotz meines ausdrücklichen Verzichts auf Aufklärung

durchgeführt wird.

.....

Vorname  
(in BLOCKSCHRIFT)

.....

Familienname **Patient/in**

Datum: .....

Ort: .....

.....

Unterschrift Patientin / Patient

.....

Unterschrift Dr. Roman Schneider

*Falls es sich um ein Kind handelt:*

.....

Verwandtschaftsverhältnis

.....

Vorname  
(in BLOCKSCHRIFT)

.....

Familienname **Erziehungsberechtigte/r**